

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Sprachförderung in den Kindergärten IV

Die **Kleine Anfrage 850** vom 29. Juni 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viel Prozent der Vorschulkinder in den Kreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld haben im Schuljahr 2006/2007 an der Sprachförderung teilgenommen?
2. Wie viele Einrichtungen in den Kreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld gibt es, in denen alle Vorschulkinder an der Sprachförderung teilgenommen haben?
3. Wie viele Kinder, die nicht im letzten Jahr den Kindergarten besuchen, haben in den Kreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld an der Sprachförderung teilgenommen?
4. Wie hat sich die Zahl der Anträge von 2006 zu 2007 in den Kreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld verändert?
5. Wie viel Prozent der Kindergärten haben im laufenden Schuljahr in den Kreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld an der Sprachförderung teilgenommen?
6. In wie vielen Kindergärten in den Kreisen Bad Kreuznach und Birkenfeld wurde die Sprachförderung aus welchen Gründen im Laufe des Jahres beendet?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. Juli 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Sowohl in der 7. Sitzung des Landtags am 21. September 2006 als auch in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Jugend am 21. November 2006 und am 25. Januar 2007 sowie mit Beantwortung der Kleinen Anfragen 350 „Sprachförderung in Kindertagesstätten im Kreis Bad Kreuznach“ am 15. Dezember 2006 (Drucksache 15/614) und der Kleinen Anfrage 644 „Sprachförderung in Kindertagesstätten“ am 23. April 2007 (Drucksache 15/1017) hat die Landesregierung für das laufende Kindergartenjahr 2006/2007 über die Sprachfördermaßnahmen in den Jugendamtsbezirken im Rahmen des Programms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ berichtet und bereits ähnliche Fragen beantwortet sowie erläutert, dass sich endgültige Zahlen über die Sprachfördermaßnahmen bzw. die tatsächliche Teilnahme an den Sprachfördermaßnahmen erst nach Abschluss der Maßnahmen und der Vorlage und Auswertung der Verwendungsnachweise bzw. der Sachberichte erheben lassen. Dies wird nicht vor Ende 2007 abgeschlossen sein.

Erneut können daher auch hier nur Planungsdaten dargestellt werden. Auch die Zahlen, die sich auf das kommende Kindergartenjahr 2007/2008 beziehen, sind Planungsdaten auf der Grundlage der von den einzelnen Jugendämtern in ihre Gesamtplanung aufgenommenen und beim Land zur Förderung eingereichten Anträge der Kindertagesstätten und ihrer Träger.

Zu Frage 1:

Nach den Antragsunterlagen und den Planungen der Kindertagesstätten und ihrer Träger können im laufenden Kindergartenjahr 2006/2007 im Kreis Bad Kreuznach rechnerisch 29 Prozent der Kinder im letzten Kindergartenjahr an Sprachfördermaßnahmen teilnehmen, im Kreis Birkenfeld 50 Prozent.

b. w.

Zu Frage 2:

Diese Frage kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Die endgültigen Zahlen über die Sprachfördermaßnahmen bzw. die tatsächliche Teilnahme können erst nach Abschluss der Maßnahmen und der Vorlage und Auswertung der Verwendungsnachweise bzw. der Sachberichte erhoben werden.

Zu Frage 3:

In den vor Maßnahmenbeginn vorgelegten Planungen hatten das Kreisjugendamt Bad Kreuznach und die dortigen Kindertageseinrichtungen vorgesehen, rd. 23 Prozent der für das laufende Kindergartenjahr 2006/2007 beantragten Sprachförderplätze an Kinder vor dem letzten Kindergartenjahr zu vergeben. In den Planungen für den Kreis Birkenfeld waren dies rd. 15 Prozent. In welchem Umfang dies tatsächlich erfolgt ist, lässt sich erst nach Abschluss der Maßnahmen sowie Vorlage und Auswertung der Verwendungsnachweise sagen.

Zu Frage 4:

Die Zahl der beantragten Sprachfördermaßnahmen ist in der Gesamtplanung für den Kreis Bad Kreuznach von 54 im Kindergartenjahr 2006/2007 auf 59 im Kindergartenjahr 2007/2008 gestiegen; im Kreis Birkenfeld von 29 im Kindergartenjahr 2006/2007 auf 34 Maßnahmen in 2007/2008.

Zu Frage 5:

Von den 73 Bedarfsplaneinrichtungen mit Plätzen für Kindergartenkinder im Kreisjugendamt Bad Kreuznach hatten nach den Planungen für das laufende Kindergartenjahr 2006/2007 35 (48 Prozent) mindestens ein Modul 1 (Basisförderung) und zwölf (16 Prozent) mindestens ein Modul 2 (Intensivförderung) vorgesehen.

Beim Kreisjugendamt Birkenfeld hatten von den 33 Bedarfsplaneinrichtungen mit Plätzen für Kindergartenkinder 20 (61 Prozent) mindestens ein Modul 1 (Basisförderung) und acht (24 Prozent) mindestens ein Modul 2 (Intensivförderung) vorgesehen.

Zu Frage 6:

Dazu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Doris Ahnen
Staatsministerin